

**Harald Heinrich**

## **Systemisches Projektmanagement**

**Grundlagen, Umsetzung, Erfolgskriterien**

Carl Hanser Verlag München, 2015, 274 Seiten.

ISBN 978-3-446-44284-9

### **Die Herausforderung von Seite 3**

Frau Reinisch hat ein Problem.

Frau Reinisch erhält von der Geschäftsführung einen Projektauftrag mit zeitlichen und finanziellen Vorgaben, die man vorsichtig formuliert als ambitioniert bezeichnen kann. Als Projektleiterin steht sie vor der Herausforderung, ihr Projektteam trotzdem zur Umsetzung unter den gegebenen Voraussetzungen zu motivieren.

Harald Heinrich hat die Lösung.

Allerdings nicht in der Variante „Kochrezept“ mit genauen Handlungsanweisungen, die sicher zum Erfolg führen. Vielmehr zeigt er den Weg zum erfolgreichen Projektabschluss auf, weist darauf hin, was im Vorfeld alles zu berücksichtigen ist, wo die Stolperfallen sind und wie sie vermieden werden können. Kurz gesagt, er befasst sich mit dem System.

### **Verständlich und nachvollziehbar**

Heinrich beginnt in seinem Fachbuch tatsächlich ganz am Anfang, nämlich bei der Erläuterung des Begriffs „System“. Dann nähert er sich Schritt für Schritt dem Thema „Systemisches Projektmanagement“ an: Systemische Perspektive auf Projekte, Spezifika von Projekten und Steuerung von Projekten. Solcherart fachlich vorbereitet führt er den Leser nun an den Einsatz von systemischen Prinzipien in Projekten heran. Im letzten Kapitel wird das spannende Thema der Projektaufstellungen erläutert.

Heinrich verwendet eine gut verständliche und leicht lesbare Sprache. Zahlreiche Beispiele veranschaulichen den Fachtext. Die beiden Systeme „Familie“ und Fußballmannschaft“ ziehen sich wie ein roter Faden durch das Buch. Unter diesen beiden Systemen kann sich jeder etwas vorstellen. So werden die Inhalte nachvollziehbar, Analogien zu anderen Systemen können hergestellt werden.

Besonders sympathisch ist die persönliche Ansprache der Leser und die wiederholte Aufforderung zum Mitmachen. Das macht Lust, das Buch einen Moment zur Seite zu legen und sich mit den vorgeschlagenen Aufgaben zu befassen oder auch ein eigenes Projekt unter diesem – vielleicht neuen – Blickwinkel zu betrachten.

Entsprechend seiner eigenen Ausbildung und Zertifizierung greift Heinrich immer wieder auf den Projektmanagementstandard der IPMA (International Project Management Association) zurück.

### **Übersichtlicher Aufbau**

Das Buch ist in sieben Kapitel gegliedert. Am Beginn jedes Kapitels steht eine Übersicht der Themen, die in diesem Segment behandelt werden. Die Kapitel sind in mehrere Unterkapitel gegliedert und diese wiederum in einzelne Abschnitte, die jeweils einige wenige Seiten umfassen. Innerhalb der Kapitel wird der Fließtext durch Grafiken und Tabellen sowie optisch abgesetzte Felder mit Zusatzinformationen ergänzt. Diese grau unterlegten und mit Symbolen gekennzeichneten Textblöcke gibt es in den Kategorien „Beispiel“, „Hinweis“ und als Zusammenfassung am Ende der Unterkapitel „Das Wichtigste in Kürze“.

Auf den ersten Blick erstaunlich ist das Literaturverzeichnis am Ende jedes Kapitels. Da zahlreiche Werke in mehreren Kapiteln als Referenz verwendet wurden, wiederholen sich einige Einträge in den sieben Literaturverzeichnissen. Was zunächst als unnötige Redundanz erscheint, entpuppt sich bei Verwendung des Buches als Nachschlagewerk als sinnvolle Hilfe. Der Leser findet ein kompaktes Quellenverzeichnis zum konkreten Thema vor.

### **Fazit**

Das Buch „Systemisches Projektmanagement“ von Harald Heinrich ist für Neueinsteiger in die Materie und Fortgeschrittene gleichermaßen zu empfehlen. Der systematische Aufbau erleichtert dem „Neuling“ Verstehen und Erlernen des systemischen Zugangs. Der erfahrene Projektmanager findet in den fachlich fundierten Texten und dem umfangreichen Literaturverzeichnis Bestätigung seiner Arbeitsweise und Anregung für neue Wege. Von den zahlreichen teils einfachen, teils komplexen Beispielen aus dem umfangreichen Erfahrungsschatz von Heinrich als Praktiker können alle profitieren.

Wer eine Sammlung systemischer Projektmanagementmethoden erwartet, wird in diesem Werk nicht fündig werden. Hierfür darf man auf ein weiteres Fachbuch von Heinrich hoffen, in dem er sich in ebenso bildhafter und verständlicher Weise diesem nicht minder spannenden Thema widmet.

Abschließend ist eine kritische Anmerkungen nicht zu vermeiden: Ist es Frau Reinisch gelungen, ihr Projekt erfolgreich abzuschließen? Heinrich bleibt uns diese Antwort schuldig! Wir bitten um Aufklärung in seinem nächsten Fachbuch zum Thema „Systemisches Projektmanagement“!

.....

Mag. Petra Kunz  
IPMA Certified Senior Project Manager

Wien, im September 2019